Spiel Mit Mir

Eine Mine & Draco Lovestory

Von abgemeldet

Kapitel 2: Ein Geheimnis

Die Mädchen sahen sie an.
" Alles wieder OK? " .
Hermine nickte. Sie wusste aber, dass sie genau das Gegenteil meinte.
" Ich habe mit Malfoy geschlafen. Und ich habe es genossen! " .

Hermine rannte fast zum Frühstückstisch. Als sie ihn sah, zuckte sie zusammen. Uah. . . ob er es ahnte? Ob er es ihr ansah? Ob dieser Dreckskerl sie verzaubert hatte? Aber er saß nur da und redete ganz normal.
" Was ist denn mit dir los? " . Harry küsste sie. Hermine schreckte zurück. Das waren nicht seine Lippen, das waren Malfoys. Harry sah sie verständnisslos an.
" Tut mir leid, ich hatte ne ganz schlechte Nacht! " entschuldigte sich Hermine schnell. Ron warf Harry einen Blick zu.
" Hat sicher ihre Tage. " . Harry grinste. Hermine nicht.

Das alles war nicht lustig!
NEIN!

K.O warf sie sich in den Sessel. Der Tag war überstanden, Malfoys Gesicht aus ihrem Blickfeld. Ihr schmerzte alles, heute war es anstrengend gewesen, aber sie wusste, sie würde weitermachen müssen, die Hausaufgaben, das Problem Harry, die Hausaufgaben und so weiter. Sie setzte die Feder an um ihren Aufsatz für Snape zu schreiben, doch sie konnte nicht ein und aus als sie da so saß.
Ihre Gedanken kannten nur einen Punkt, auf den sie sich fixieren konnten und das war Harry und Malfoy. Das weiche Gesicht des Einen, der so zärtlich und mitfühlend war, das andere Gesicht, das so hart und grob wirkte und doch in ihrem Traum so sanft ausgesehen hatte...
Ein Traum, ja, es war ein Traum und nicht mehr. Und doch war es ein Wunsch, der große Wunsch, dass diese Nacht Realität wurde.
Mein Gott, sie war pervers, total pervers! Sie wollte mit einem Slytherin schlafen. Das war doch total daneben. Das war doch nicht normal!

Hermine zuckte zusammen als Ron sich zu ihr an den Tisch setzte.
"Wo ist...-"
"Training." murmelte Hermine. Den Namen Harry konnte sie nicht mehr ertragen, im

Moment nicht.
"Habt ihr jetzt schon geredet?" fragte Ron. Hermine sah ihn scharf an. Sie hätte es ihm nie erzählen dürfen.
'Nein. Und wehe, du sagst ein Wort." Drohte sie.
Ron grinste, aber er wusste, er würde nichts sagen. Sie würde ihn töten.

Es war später Abend, als Harry durch das Porträtloch stieg. Hermine hätte beinahe der Schlag getroffen. Wie gut er aussah. Vom Winde verweht. Gab es da nicht diesen Film der Muggel? Harry kannte ihren Blick. Er hatte ihn nicht oft gesehen seitdem sie das erste Mal... na ja, aber heute war er eindeutig. Hermine lächelte. Das würde alle Gedanken an Malfoy vertreiben. Ein Abend mit Harry, mit Liebkosungen. Er hatte geschwitzt und sich angestrengt. Das durfte er direkt noch mal.
Die Beiden grinsten sich an, dann trat Harry an ihr vorbei und ging vorraus. Hermine sah ihm nur kurz nach, dann folgte sie ihm langsam. Niemand sollte wissen, was sie vorhaben.
Oben im Zimmer hätte man meinen können, man hätte einen Sturm losgetreten. Harry fiel über Hermine her wie... ein Tier. Jedoch auf seltsame Art und Weise. Hermine bekam kaum mehr Luft, weil er seine Zunge in ihren Mund rammte und als er auch noch ihren BH nicht aufbekam hätte sie beinahe geseufzt.
"Langsam Cowboy!" versuchte sie es sanft und öffnete den BH selbst, ehe sie ihn zum Bett schob und ihn aufs Bett warf. Sie stieg rittlings auf seinen Schoss und sie spürte, wie er sich freute, dass sie da so auf ihm saß.

Sie lächelte. Alles würde gut werden. Malfoy würde in sein Schlammloch zurückfallen und sie nie mehr vögeln. Nicht mal in ihren Träumen. Harry wirbelte sie herum und küsste sie. Diesmal ließ er Gott sei Dank die Zunge weg. Er begann, ihren Körper zu streicheln, doch irgendwie kam Hermine nicht auf Touren. Das hatte keinen sinnlichen Flair. Es war einfach nur... Teeniesex.
"Harry...".
Der achtete nicht auf sie. Also lag sie da. Gelangweilt. Sie wusste, er versuchte alles, aber leider kam eben nichts bei raus... oder rein. Denn kaum war Hermine soweit in Stimmung, dass sie "anfangen" wollte, sah Harry sie mit einem undefinierbarem Ausdruck in den Augen an und...
"Mist.". Hermine seufzte.
Na toll. Dahin war er, der "kleine Potter", wie Mal... nein, wir denken jetzt nicht an Draco! Draco? Jetzt fing sie schon an, seinen Vornamen zu benutzen.
"Tut mir leid."sagte Harry zerknirscht. Hermine machte sich nicht die Mühe, es zu kommentieren. Verdammt.
"Harry, es ist so..." fing sie stattdessen an. Doch in diesem Moment...

"Uah!" "UAH! Hermine, du bist ja nackt.". Hermine musste grinsen, auch wenn sie nackt war. Ron stand in der Türe und sah das Liebespaar verwirrt an.
"Und, wars schön?" fing er sich dann wieder, als er sich seine Augen bedeckt hatte.
"Das lass dir mal von Harry erzählen Süßer." seufzte Hermine. Dann griff sie nach ihren Sachen und zog sich an.
Als sie an Ron vorbeikam küsste sie ihn kurz auf die Wange, ehe sie flüchtete. Im Gemeinschaftsraum wischte sie sich die Augen.
Nein. Nein. Nein. Sie wollte das nicht mehr. Sie musste Schluss machen. Das konnte sie nicht ertragen. Es würde Harry aber das Herz brechen. Ach Mann. Hermine seufzte

laut. Ihre Hauskollegen sahen sie fragend an. Sie grinste nur unbeholfen. Es musste eine andere Lösung geben. Es musste etwas passieren. Und dafür brauchte sie Hilfe. Schrecklich viel Hilfe.

Ihr Entschluss war am nächsten Tag ausgereift. Mit festem Schritt ging sie auf das Slytherinporträt zu.
"Todesfluch." . Gut, dass sie sich so gut erinnern konnte. Das Portrait allerdings bewegte sich keinen Zentimer.
"Todes... ach Mist.". Das Passwort hatte sich gestern geändert.
"Hee Granger, was willst du bei uns?". Hermine zuckte zusammen.
Draco!
"Dich besuchen." Machte sie es konkret.
Draco sah sie an. "Mich?" fragte er und er hielt sie ehrlich für verrückt. Was erlaubte sich diese Gryffindor eigentlich?
"Ja weißt du... du sagtest doch..." . Hermine wurde rot.
Und Draco begann zu verstehen.
"Ok, ok... das meinte ich aber nicht ernst. Ich steh nicht auf so brave Gören wie dich. Und wenn's dir Potty nicht besorgen kann, dann machs doch mit Ron. Ich tus doch nicht mit einer, in der schon Harry Potter gesteckt hat." Sagte er kühl.
Dann ließ er sie stehen.
Das Passwort war: "Bittere Tiefe".

Hermine lehnte sich an die Wand. Mein Gott war sie blöd. Da hatte sie erwartet, er würde sie direkt mal... oh Gott, wenn er es rumerzählte... nein, das würde er nicht machen. Er war vielleicht fies gewesen, aber wesentlich unfieser, als sie gedacht hatte. Warum? Warum war er so "nett" gewesen. Er hätte sie auslachen müssen. Und stattdessen wies er sie ab wie ein Freudenmädchen, das ihm nicht gefiel. Sie schlug sich gegen den Kopf. Das wars dann wohl. Mädchen, du wirst ewig an Harry hängen.

An diesem Abend wünschte sie sich einen Zauberspruch, der verhinderte, dass sie von Draco träumte. Sie schaffte es aber auch so. Nur dadurch, dass sie jedes Mal wütend aufwachte, wenn er in ihren Sinn kam, aber trotzdem mit diesem Ziehen im Bauch, diesem ungewissen Gefühl.
Dementsprechend müde war sie am nächsten Tag. Dem Unterricht zu folgen war eine Qual, vor allem Zaubertränke und sie hätte sich gewünscht Draco hätte sie nicht die ganze Zeit angestarrt. Ja, mach dich nur über mich lustig. Erst, als sie beinahe die falschen Zutaten mischte, kam sie zur Besinnung. Nein, so nicht. Sie würde noch mal mit ihm reden. Nach dem Unterricht achtete sie sorgfältig darauf, dass alle in der Pause waren und tat so, als ob sie Snape sprechen wollen würde. Dann raste sie los, Draco hinterher.
"Draco...". Der drehte sich herum.
"Du schon wieder." Knurrte er. Hermine lächelte verlegen.
"Tut mir leid. Übrigens.". Ihr war wieder eingefallen, warum sie wütend war.
"Lass diese Blicke. Ich kann mich auch alleine veralbern. Ich meine, ich hab einen laschen Freund im Bett und langweile mich. Ich habe es anscheinend nötig, dass ich Leute wie dich um Sex frage. Und ich bin schon arm genug dran. So.". Das hatte gut geklungen. Sie stolzierte davon. Draco sah ihr nach. Sie wusste, dass er grinste.
Und da kam ihr ein Gedanke. Sie wirbelte herum. Er war bereits weg. Er hatte nicht gegrinst.

"Ron, findest du mich sexy?". Ron spuckte sein Abendessen fast auf den Teller. Gut, dass Harry Strafarbeit bei Filch hatte.
"Wie?" fragte Ron. "In letzter Zeit bist du komisch drauf Hermine." Fügte er dann an.
Sie sah ihn eindringlich an.
"Na ja, schon." gab er dann zu. "Weißt du, alle würden sich freuen, dich als Freundin zu haben. Du bist intelligent und hübsch und nett und... na ja, siehst toll aus und so.".
Etwas unbeholfen, aber OK.
"Alle?" fragte Hermine.
"Alle glaub ich. Auch viele Slytherin. Man hört so Einiges." Sagte Ron. Hermine lächelte. "Auch viele Slytherin.". Sie triumphierte.

Draco, jetzt hab ich dich. Ihr Entschluss war gefasst. Jetzt oder nie. Draco, du bist dran. Dein Geheimnis ist bei mir sicher. Hermine lächelte bitter. Sie hätte es ahnen müssen. Sicherlich versteckte einer wie er es gerne. Sie würde ihn direkt ansprechen. Morgen. Nach Zaubertränke. Mein Gott, freute sie sich. Da war selbst Snapes Anblick wunderbar. Die Stunde war gerade beendet, als Snape sie aus dem Zimmer scheuchte.
"Draco!". Draco wirbelte herum.
"Also langsam gehst du mir auf die Nerven, Granger!" knurrte er. Hermine lächelte.
"Tut mir leid. Aber jetzt weiss ich es. Es tut mir ja so leid für dich." Sagte sie und Draco sah sie fragend an.
"Was?".
Hermine versuchte, nicht zu grinsen.
"Na ja, dass du schwul bist."sagte sie.